

ISA
Institut für
Systemaufstellungen
Berlin

ZERTIFIKAT

Frau Inken Risse

Wagenfeldstr. 25, 22307 Hamburg

hat von Juli 2009 bis Juni 2012 an der 3-jährigen, berufsbegleitenden
Weiterbildung

ORGANISATIONS- und STRUKTUR-AUFSTELLUNGEN
in der ORGANISATIONSENTWICKLUNG

mit

Erdmuthe Kunath, Berlin
Dr. Diana Drexler, Mannheim
Claude Rosselet, Zürich
Gerhard Stey, Kassel
Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd, München

teilgenommen und diese erfolgreich abgeschlossen.

Die Weiterbildung umfasste 7 Lehrmodule (18 Tage Theorie, Methodik, Demonstration und Übungen, sowie 5 Tage Selbsterfahrung) in den ersten 2 Jahren.

Im Anschluß an die 2-jährige Weiterbildungsphase folgten im 3. Jahr noch zwei Supervisionsmodule zur Praxisbegleitung und Vertiefung = 27 Seminartage gesamt mit 216 Lehreinheiten gemäß dem anliegenden Curriculum.

Daneben umfaßte die Weiterbildung die Teilnahme an

- regelmäßigen Peergruppentreffen zwischen den Seminarblöcken
- externen Familienaufstellungsseminaren nach Wahl (s. Anlagen) bei anerkannten Systemaufstellern (DGfS) als teilnehmende/r Beobachter/in
- externen Organisationsaufstellungsseminaren nach Wahl (s. Anlagen) bei anerkannten Systemaufstellern (DGfS / INFOSYON) als teilnehmende/r Beobachter/in
- 100 Stunden Literatur-/Eigenstudium

Berlin, den 24.06.2012

Erdmuthe Kunath

Instituts- und Weiterbildungsleitung
Systemische Therapeutin (SG), Supervisorin (SG)
Lehrtherapeutin (DGfS), Mastertrainerin (INFOSYON)

Seite 2 des Zertifikats für Inken Risse

Die 3-jährige Weiterbildung vermittelt Theorie und Praxis systemischer Aufstellungen in Arbeitskontexten. Dazu werden anhand konkreter Fragestellungen aus der beruflichen Praxis die Methode des Stellens von Arbeitssystemen in den verschiedensten Anwendungsfeldern (Teams, Organisationen, Strategiekonzepte, etc.) erfahren und ausgelotet. Die praktische Arbeit steht im Vordergrund, um das Aneignen des "Handwerkszeug" und ein wachsendes Verständnis unterschiedlichster Dynamiken, die in Beziehungen und Arbeitskontexten wirken, zu ermöglichen. Außerdem erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, über Selbsterfahrung Einsicht in Familiensysteme zu nehmen, um in der Folge mögliche Überschneidungen mit der Dynamik von Organisationen erkennen und adäquat bearbeiten zu können. Ein elementarer Bestandteil, der einen verantwortungsvollen und professionellen Umgang mit der Methode sichert.

Durch die Vielfalt der TrainerInnen-Persönlichkeiten, -Themen und -Arbeitsstile gewinnen die Teilnehmer eine weite Sicht dieses innovativen Ansatzes und seiner unterschiedlichen Ausprägungen. Die Entwicklung des persönlichen Stils, sowie die Übertragung und Nutzung des Erlernten in den jeweiligen persönlichen Arbeitskontext wird dadurch besonders unterstützt.

Zum Abschluß erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat über Art und Umfang der Weiterbildung. Voraussetzung ist die Teilnahme an mindestens 80% der Lehrveranstaltungen, mind. 2 erfolgreich geleitete Aufstellungen unter Supervision, Kleingruppen- und beobachtende Teilnahme.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Weiterbildung richtet sich an Führungskräfte, Organisations- und UnternehmensberaterInnen, Personalentwickler, UnternehmerInnen/Geschäftsführer aus dem Profit- und Non-Profit-Bereich, Coaches, SupervisorInnen und andere Interessierte in verantwortlichen Positionen

Lehrinhalte

- Einführung in die Grundlagen der Aufstellungsarbeit - Strukturen und Eigendynamiken von Organisationen, Teams, Familien – Strukturebenenwechsel in Organisationsaufstellungen
- Vom Ursprung: Theorie und Praxis der Familienaufstellungen - Herkunfts-, Gegenwartsfamilie – Systemische Verstrickungen - Unterscheidung von Gefühlen – persönliches und kollektives Gewissen – Phänomenologische Haltung
- Theorie und Praxis der Organisationsaufstellungen - Ordnungen in Arbeitssystemen, Teams, Organisationen - Teamkonflikte, Führungsschwäche, innere Kündigungen, Mobbing - Gründung, Fusion, Umstrukturierung, Nachfolgeregelung - Familienunternehmen - Überschneidungen von Familien- und Organisationsdynamiken - verdeckte Aufstellungen in Unternehmen
- Integration phänomenologischer Vorgehensweisen und Methoden aus der systemischen Beratung - Organigramm - explizites/implizites Wissen - Auftragsklärung und Kurz-Interventionen - Rundenarbeit - Zielfocussierung - Fragetechniken - Lösungssätze und -rituale - Stellvertretung - Lösungs- und Ressourcenorientierung
- Grundmodelle von Organisation und Organisationsentwicklung – Aufstellungen in Strategieentwicklung, Projektmanagement, Bereichsentwicklung, Management-Consulting, Marketing – Simulation der Wirkung von Prozessarchitekturen in Veränderungsprozessen
- Einführung in die Grammatik der Strukturaufstellungen (nach Kibéd/Sparrer) – Philosophie und Vertiefendes - Praxis ausgewählter Strukturaufstellungsformate wie Problem-, Entscheidungs-, Ziel- und Tetralemmaaufstellungen, u.a.
- Aufstellungen im Einzelsetting von Coaching/Organisationsberatung/Supervision - mit Figuren u.a. Hilfsmitteln, in der Imagination
- Integration von Systemaufstellungen in komplexe Beratungssettings – Kombination mit anderen Beratungsmethoden in Changemanagement-Prozessen
- Schulung von Intuition und Hypothesenbildung - Grenzen der Aufstellungsarbeit - Haltung und Integrität des Beraters
- Zahlreiche Übungssequenzen zur schrittweisen Aneignung der Praxis
- Lehr-Supervision der Aufstellungspraxis